

	Objekt: Deutscher Orden: Ludwig von Erlichshausen
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18227840

Beschreibung

Ungewöhnlich ist dieser Schilling mit Krone im Winkel des Langkreuzes der Rs. Die Vs. entspricht dem gewöhnlich als II. Typ bezeichneten Schillingtyp Ludwigs, für den Thorn oder Marienburg als Münzstätte angenommen werden. Nach dem Abfall der westpreußischen Städte von Orden 1454 ist 1456 eine neue Münzstätte in Königsberg eingerichtet und der Münztyp durch Entfernung des Langkreuzes auf Vs. und Rs. gewechselt worden.

Vorderseite: Hochmeisterschild (Ordenskreuz mit Kreuz Jerusalem und Adlerschild) auf Langkreuz.

Rückseite: Ordensschild auf Langkreuz, im rechten oberen Winkel eine Krone.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.37 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1450-1456
	wer	
	wo	Toruń
Hergestellt	wann	1450-1456
	wer	
	wo	Marienburg (Ordensburg)
Beauftragt	wann	
	wer	Ludwig von Erlichshausen (1415-1467)

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Adolph Weyl (1842-1901)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Schilling
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- E. Bahrfeldt, Die Münzen- und Medaillensammlung in der Marienburg I. Münzen und Medaillen der Provinz Preußen vom Beginn der Prägung bis zum Jahre 1701 (1901) Nr. 774-780.
- E. Neumann, Die Münzen des Deutschen Ordens (2003) Nr. 24 b..
- Vgl. für die Vs.: F. A. Vossberg, Geschichte der preußischen Münzen und Siegel (1843) Nr. 883-886.